

Staatswald beibehalten und demgemäß führt ihn auch die im fiskalischen Walde befindliche königliche Landesanstalt für Epileptische. Zweifelsohne ist der Name Weitzschen aus dem Wendischen abzuleiten und zwar von Wyzok-jani, d. h. die Leute von Wyzoka, auf deutsch etwa „Hohendorf“, „Hohenheim“, „Hochheim“, wie dasselbe sechsmal in Böhmen vorkommt. —

in einer Klosterurkunde eines Pfarrers Johannes zu Wyczen gedacht. In ihren Grundmauern kann die heutige Kirche noch aus jener Zeit stammen. Sie hat die einfachste Grundform, indem sie einschiffig ohne eigentlichen Altarplatz ist. Der Kirchenraum ist nach Osten polygonal nach drei Seiten des Achteck geschlossen, während sich westlich der Turm in voller Breite des rechteckigen Schiffes an-



Kirche zu Großweitzschen.

Kirche. Die Kirche ist königlichen Patronates; das Kollaturrecht wird durch das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium ausgeübt. Geistliche Aufsichtsbehörde ist die Superintendentur Leisnig, Konspektion die Amtshauptmannschaft Döbeln. — Über das Alter der in der Mitte zwischen Ober- und Niederdorf stehenden Kirche sind keine zuverlässigen Nachrichten vorhanden; soviel ist aber gewiß, daß bereits lange vor der Reformation an dieser Kirche ein Pfarrer angestellt war. Im Jahre 1346 gehörte sie zum Erzpriester-Stuhle Döbeln, während das $\frac{5}{4}$ Stunden von hier entfernte Kloster Buch die Kollatur hatte. Bereits 1351 wird

legt. Die Sakristei ist östlich, eine Vorhalle südlich angebaut. Architektonischen Wert besitzt sie nicht. Sie ist jedenfalls romanischen Ursprungs, worauf noch die westliche Thür der Südseite hinweist. Der Hauptteil der Kirche stammt aber aus der gotischen Bauperiode, wie die am Thore befindlichen Strebepfeiler und die seitlichen Maßwerkpfosten der Fenster zeigen. In späterer Zeit ist die anfänglich wahrscheinlich kleinere und mit Dachreiter versehen gewesene Kirche umgebaut worden. 1753 war sie derart baufällig geworden, daß sie einzufallen drohte und von innen und außen gestützt werden mußte. Es sollte deshalb eine umfängliche